



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

**Mittwoch, 8. April 2026 – כ"א ניסן תשפ"ו**

**7. Tag Pessach**

**Schemini – Vierte Alija**

וַיְדַבֵּר מֹשֶׁה אֶל-אַהֲרֹן וְאֶל אֶלְעָזָר וְאֶל-אִיתָמָר בְּנֵי הַנּוֹתָרִים  
קָחוּ אֶת-הַמִּנְחָה הַנּוֹתֶרֶת מֵאֲשֵׁי יְהוָה וְאֶכְלוּהָ מִצֹּת אֵיֶצֶל  
הַמִּזְבֵּחַ כִּי קֹדֶשׁ קִדְשִׁים הוּא:

10:12

**Und Mosche sagte zu Aharon und zu Elasar und zu Itamar, seinen übriggebliebenen Söhnen: Nehmt das Mehlopf (mincha), das übriggeblieben ist von den Feuergaben des Ewigen, und esst es ungesäuert neben dem Altar, denn es ist hochheilig.**

**seinen übriggebliebenen Söhnen:** übriggeblieben vom Tod. Das lehrt, dass auch über sie der Tod verhängt worden war wegen der Sünde mit dem Goldenen Kalb. So steht (Dew. 9:20) וַיִּבְאֶהֶרן הַתֹּאנֵף ה' מֵאֵד לְהַשְׁמִידוֹ „und gegen Aharon war der Ewige wütend, ihn zu vernichten“; unter הַשְׁמָדָה „Vernichtung“ versteht man den Tod der Kinder, wie es heißt (Am. 2:9) וְאֲשַׁמִּיד פְּרִיו מִמַּעַל „ich vernichte seine Frucht in der Höhe“. Doch das Gebet Mosches hob die Hälfte auf, so steht im Vers weiter וְאֶתְפַּלֵּל גַּם בְּעַד אַהֲרֹן בְּעֵת הַהוּא in jener Zeit“ und das Wort „auch“ fügt die Kinder hinzu. [Raschi, Minchat Jehuda]

**nehmt das Mehlopf:** obwohl ihr Trauernde seid, und Heilige Opfer (קִדְשִׁים) einem Trauernden am Todestag (אוֹנוֹן) verboten sind.

Die allgemeine Anweisung diesbezüglich finden wir schon in Paraschat Zaw (Waj. 6:9) וְהַנּוֹתֶרֶת מִמֶּנָּה יֹאכְלוּ אַהֲרֹן וּבָנָיו „und das Übrige davon sollen Aharon und seine Söhne essen“. Und hier wird es erwähnt, um die Vorschriften mit der besonderen Situation eines Trauernden zu erklären. [Raschi]

**das Mehlopf:** das ist das Mehlopf des achten Tages und das Mehlopf von Nachschon. [Raschi]

**und esst es ungesäuert**

Was lehrt das? Weil es ein Mehlopf der Gemeinde (מִנְחַת צִבּוֹר) war und ein einmaliges Mehlopf, das später nicht wiederholt wurde, muss der Vers erklären, dass die Vorschrift der übrigen Mehlopf darauf anzuwenden ist. [Raschi]

וְאִכְלֶתֶם אֹתָהּ בְּמִקְוֹם קֹדֶשׁ כִּי חֻקָּה וְחֻק־בְּנֵי־הָהוּא מֵאִשִּׁי  
 יְהוָה כִּי־כֵן צִוִּיתִי:

**Ihr sollt es essen an heiligem Ort, denn dein Festgesetztes und das Festgesetzte deiner Söhne ist es von den Feuergaben des Ewigen; denn so ist mir befohlen worden.**

### **das Festgesetzte deiner Söhne**

Das Festgesetzte „deiner Söhne“, und nicht deiner Töchter; denn die Vorschriften für die Heilige Opfer (קֹדֶשִׁים) beziehen sich nur auf die Söhne, nicht auf die Töchter der Kohanim.

[Raschi]

**denn so ist mir befohlen worden:** auch in Trauer (בְּאֲנִינֹת) sollen sie es essen. [Raschi]

וְאֵת חֲזֵה הַתְּנוּפָה וְאֵת שׂוֹךְ הַתְּרוּמָה תֹּאכְלוּ בְּמָקוֹם טָהוֹר  
 אֶתְּהָ וּבָנֶיךָ וּבְנֹתֶיךָ אִתְּךָ כִּי־חֻקָּה וְחֻק־בְּנֵיךָ נִתְּנוּ מִזִּבְחֵי שְׁלָמֵי  
 בְּנֵי יִשְׂרָאֵל:

**Und die Brust der Schwingung und den Schenkel der Spende sollt ihr an einem reinen Ort essen, du und deine Söhne und deine Töchter mit dir; denn als dein Festgesetztes und als das Festgesetzte deiner Söhne sind sie gegeben von den Friedensopfern (*schlamim*) der Kinder Israel.**

**Und die Brust der Schwingung:** der Friedensopfer der Gemeinde. [Raschi]

**sollt ihr an einem reinen Ort essen**

Haben sie denn die ersten (die vorher erwähnten Opferungen) an einem unreinen Ort gegessen? Nur, die ersten, die Heilige Opfer der höchsten Ordnung waren (קִדְּשֵׁי קִדְּשִׁים), mussten sie an einem heiligen Ort essen. Aber diese brauchten nicht innerhalb der Vorhänge gegessen werden, aber sie mussten innerhalb des Lagers Israels gegessen werden. Dieses Lager war rein, weil keine Aussätzigen es betreten durften. Von hier geht hervor, dass Heilige Opfer zweiten Ranges (קִדְּשִׁים קְלִיִּם) in der ganzen Stadt gegessen werden durften. [Raschi aus Sewachim 55a]

**du und deine Söhne und deine Töchter**

Du und deine Söhne haben Anteil, aber deine Töchter haben keinen Anteil, sondern wenn ihr ihnen Gaben schenkt, dürfen sie von der Brust und dem Schenkel essen. Vielleicht ist es nicht so, sondern auch die Töchter haben Anteil? Darum heißt es „als dein Festgesetztes und als das Festgesetzte deiner Söhne sind sie gegeben“, eine festgesetzte Gebühr für die Söhne, aber nicht für die Töchter. [Raschi]

שׁוֹק הַתְּרוּמָה וַחֲזֵה הַתְּנוּפָה עַל אֲשֵׁי הַחֻלְבִּים יָבִיאוּ לְהַנִּיף  
 תְּנוּפָה לְפָנַי יְהוָה וְהָיָה לְךָ וּלְבָנֶיךָ אֶתְךָ לְחֶק-עוֹלָם כַּאֲשֶׁר צִוָּה  
 יְהוָה:

**Den Schenkel der Spende und die Brust der Schwingung sollen sie mit den Feuergaben der Fettstücke bringen, um sie in einer Schwingung zu schwingen vor dem Ewigen; und das soll dir gehören und deinen Söhnen mit dir als Festgesetztes auf ewig, so wie der Ewige befohlen hat.**

**[Den Schenkel der Spende und die Brust der Schwingung]**

שׁוֹק הַתְּרוּמָה וַחֲזֵה הַתְּנוּפָה „Schenkel der Spende und Brust der Schwingung“, vom Ausdruck (Schem. 29:27) אֲשֶׁר הוּנָף וְאֲשֶׁר הוּרָם „[die Brust der Schwingung und der Schenkel der Abgabe] der geschwungen und der erhoben wurde“. Der Ausdruck תְּנוּפָה bezeichnet ein Seitwärts-Führen; der Ausdruck תְּרוּמָה bedeutet, eine Bewegung in die Höhe und in die Tiefe. Warum der Vers es aufteilt und den Begriff תְּרוּמָה beim Schenkel verwendet, und den Begriff תְּנוּפָה bei der Brust, wissen wir nicht, denn bei beiden – Schenkel und Brust – gab es die Bewegung in die Höhe (הֶרְמָה) und seitwärts (הֶנְפָה). [Raschi]

**mit den Feuergaben der Fettstücke**

Von hier geht hervor, dass die Fettstücke während der Schwingung unten waren. Den Ausgleich der Verse, damit sie einander nicht widersprechen, habe ich für alle drei bereits in Paraschat Zaw (Waj. 7:30) erklärt. [Raschi]

## **Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim**

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.  
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

**21. Tag**

**יום ב"א לחודש**

**Kap. 104 – Ende 105**

**פרק ק"ד – סוף פרק ק"ה**

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

**© Copyright Raw Sternglanz und Orot Wien**

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?  
Wenden Sie sich bitte an [sponsoring@orot.at](mailto:sponsoring@orot.at) für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,  
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,  
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,  
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,  
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,  
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

---

לזכות הילדה

**איילת בת אל־נתן ותמי**

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

---

לזכות משפחת

**זלמן הלוי ותמר חוה מלייב**

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

---

## לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

---

In liebevollem Andenken an

**Joseph ben Pessach sel. A.**

**Eda bat Jehoschua sel. A.**

תנצב"ה

---